

## Ein kleiner Leitfaden zur Selbsteinschätzung

Um euch ohne Kenntnis der Person und ihrer musikalischen Biografie in Sachen Jazz möglichst optimal, also auf vergleichbarem Spiel- und Erfahrungsstand in Ensembles zusammenstellen zu können, sind wir auf eine möglichst realistische und „uneitle“ Selbsteinschätzung angewiesen. Die folgende Check-Liste soll euch dabei ein bisschen helfen.

Was sollten wir wissen?

1. **TECHNIK:** wie weit seid ihr technisch auf eurem Instrument? Wie lange habt ihr womöglich schon regelmäßigen Unterricht? Wie gut lest ihr vom Blatt? Wie schnell könnt ihr vorhandenes theoretisches Wissen spielerisch umsetzen?

0 = ich sollte besser keinen WS besuchen ☺	1 = Anfänger	2 = fortgeschrittener Anfänger	3 = Fortgeschritten
--	--------------	--------------------------------	---------------------

2. **IMPROVISATION:** habt ihr überhaupt schon mal improvisiert? Falls ja, welchen Schwierigkeitsgrad hatte das: Improvisieren mit den Tönen einer einfachen Tonleiter ohne weitere Kenntnisse? Improvisieren nach Akkordsymbolen unter Verwendung der Akkordtöne? Verwendung von Skalen durch Zuordnung zu Funktionen? Einsatz stilistischer Besonderheiten? Und: könnt ihr spontan „richtige“ Melodien nach Gehör bilden?

0 = noch nie improvisiert	1 = ein bisschen (z.B. Blues)	2 = Nachvollziehen von Akkordtönen	3 = Verwenden von scales, patterns, licks
---------------------------	-------------------------------	------------------------------------	---

3. **Combo:** Habt ihr schon mal in einer Combo gespielt? Wie lange und regelmäßig habt ihr das gemacht? Habt ihr dort „nur“ nach Noten gespielt oder auch improvisiert? Habt ihr mit einer solchen Combo auch Auftritte gehabt? Geht ihr auf Jam-Sessions?

0 = noch nie in einer Combo gespielt	1 = Comboarbeit ohne Improvisation	2 = regelmäßige Combo mit Improvisation	3 = feste Combo mit Auftritten
--------------------------------------	------------------------------------	---	--------------------------------

4. **SIGHT READING:** Wie gut könnt ihr Noten erfassen? Braucht ihr lange, um das Gelesene auch spielen zu können? Ist es eher das Verspielen, das den Fluss stört? Macht euch das Vomblattspielen keinerlei Probleme?

0 – ich kann keine Noten lesen	1 = ich muss Gelesenes erst mal üben	2 = ich lese ordentlich mit Fehlern hier und da	3 = ich lese flüssig vom Blatt
--------------------------------	--------------------------------------	---	--------------------------------

Wie tragt ihr es bei der Anmeldung ein? Hier ein kleines Beispiel:

Der geeignete Musikant hat einige Jahre Unterricht hinter sich, war aber nicht besonders fleißig. Allerdings hat er immer gerne mit Jazzplatten mitgespielt und sich da ein ganz beachtliches Vokabular an typischen Wendungen auf seinem Instrument zugelegt. Seit einiger Zeit schon liest er jetzt in einer Bigband eifrig Noten, was er ganz ordentlich kann, und ist nun auch schon ein Weilchen Mitglied einer kleinen Combo, die an einem Programm für erste Auftritte arbeitet .....

**T = 2 / I = 3 / C = 2 / S = 2**

Klickt also die jeweilige Zahl in der entsprechenden Rubrik an – ich hoffe das hilft euch .... Und uns!

Keep on swingin‘